Bestandsschonende und wirtschaftliche V-Scanverfahren

Ein Anwenderbericht zur Digitalisierung Jenaer Drucke des 17. Jahrhunderts (VD 17) an der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek mit dem ATIZ BookDrive Pro

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB) erfüllt neben der Funktion als Universitätsbibliothek der Friedrich-Schiller-Universität die Aufgaben einer Landesbibliothek für den Freistaat Thüringen. Mit ihren 3,9 Mio. Bestandseinheiten und zahlreichen digitalen Angeboten fungiert die ThULB als zentrales Bestands-, Forschungs- und Kompetenzzentrum des Freistaats und zeichnet sich über die universitätsweite Literaturversorgung hinaus für die Sammlung, Bewahrung, Erschließung und wissenschaftliche Betreuung thüringischer, nationaler und internationaler Kultur- und Mediengüter verantwortlich. Daneben erarbeitet und pflegt die ThULB die thüringische Landesbibliographie und ist für die Sammlung und Erschließung regionaler Pflichtexemplare zuständig.

Als eine der großen Altbestandsbibliotheken der Bundesrepublik betreibt die ThULB ein eigenes Digitalisierungszentrum, welches mit modernster Scantechnik ausgestattet ist und sowohl Massendigitalisierungsprojekte als auch die bestandsschonende Digitalisierung wertvollen Schriftgutes wie Handschriften, Inkunabeln und Urkunden ermöglicht. Das Digitalisierungszentrum ist ein integraler Bestandteil von ›UrMEL‹ (Universal Multimedia Electronic Library of Jena), der zentralen Zugangsplattform zur Aufbereitung und Präsentation multimedialer Angebote der ThULB und ihrer Kooperationspartner aus dem Archiv-, Museums- und Bibliotheksbereich. Es dient damit als Servicezentrum für die Digitalisierung und Erhaltung des historischen Schriftgutes an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Freistaats Thüringen. Dementsprechend werden die Mitarbeiter der Bestandserhaltung bei der Digitalisierung von historisch wertvollem Gut zur Vermeidung von Schäden oder einer zu starken Beanspruchung des Materials federführend einbezogen.

Virtuelle Rekonstruktion historischer Sammlungsbestände

Bei der Auswahl der Dokumente für die Digitalisierung spielen die Forschungsrelevanz, die virtuelle Rekonstruktion von Sammlungen und Beständen, die Bestandserhaltung sowie der landesgeschichtliche Aspekt eine entscheidende Rolle. Mit der Digitalisierung von häufig genutzten Materialien sowie unikalen Beständen leistet die ThULB Jena einen wichtigen Beitrag, die Originalsubstanz dieser historischen Dokumente zu schonen und deren Inhalte gleichzeitig online recherchierbar zu machen. Dabei werden die Digitalisierungsarbeiten wenn nötig durch konservatorische Maßnahmen ergänzt. So konnten mithilfe der technischen Infrastruktur des Digitalisierungszentrums in den letzten Jahren zahlreiche historisch und landesgeschichtlich, regional wie überregional bedeutsame Materialien und Kollektionen digitalisiert und für die Wissenschaft und Forschung bereitgestellt werden. So wurde u.a. im Rahmen des DFG-geförderten Projektes zur wissenschaftlichen Aufbereitung und virtuellen Rekonstruktion der ›Bibliotheca Electoralis‹, eine der bedeutendsten Sammlungen der Reformationszeit mit ca. 1.500 Drucken und 150 Handschriften aus dem 15./16. Jahrhundert digitalisiert, erschlossen und veröffentlicht. Insgesamt werden über das UrMEL-Portal zurzeit ca. 4,5 Millionen Digitalisate online bereitgestellt.

Walter Nagel
innovative Organisationslösungen

VD 17-Masterplan ›Regionale Digitalisierung‹

Aktuell beteiligt sich die ThULB mit großem Engagement an der Förderlinie ›Regionale Digitalisierung‹ im Rahmen des VD 17-Masterplans der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Zielsetzung des Projektes ist die Digitalisierung, Verzeichnung und Präsentation einer repräsentativen Auswahl Jenaer Drucke des 17. Jahrhunderts, die der hohen Verlagsproduktion dieser Zeit in Jena auch digital entsprechen soll. Im Zuge der Projektplanung wurden die Anforderungen zur technischen Umsetzung eruiert und der Markt auf geeignete Scansysteme für dieses Vorhaben unter besonderer Berücksichtigung der Vorlagenbeschaffenheit und einer konservatorisch adäquaten Behandlung der Materialien begutachtet. Mit Blick auf die limitierte Projektlaufzeit und den hohen Anspruch an ein vorlagenschonendes Verfahren, das gleichermaßen eine effiziente wie auch wirtschaftliche Digitalisierung der Titel ermöglichen sollte, fiel die Entscheidung auf das Scansystem ATIZ BookDrive Pro des Lösungsanbieters Walter Nagel GmbH & Co. KG aus Bielefeld.

Vorlagenschonendes V-Scanverfahren – der ATIZ BookDrive Pro

Der ATIZ BookDrive Pro unterstützt mit seiner V-Buchwippe und einer Vorlagenfläche größer DIN A2 pro Einzelseite die buchschonende Digitalisierung von eng gebundenen, fragilen historischen Vorlagen mit einem Öffnungswinkel von 90–120 Grad. Durch die doppelseitige Digitalisierung der Objekte wird ein im höchsten Maße produktiver Scanworkflow geboten. Optional kann die gefederte, druckregulierbare Glasplatte genutzt werden, die Wölbungen je nach Papierbeschaffenheit und Bindung ausgleichen kann. Mittels Sensortechnologie der integrierten Auto Capture Switch-Funktion wird der Scanvorgang beim Schließen der Glaspatte komfortabel automatisch ausgelöst. Mit seinem einmaligen Aufnahmekonzept ermöglicht der ATIZ BookDrive Pro selbst die Digitalisierung von Textteilen, die tief in die Buchfalz reichen, ohne dass eine nachträgliche Bildmanipulation mit einer Buchfalzkorrektur erforderlich wird. Durch den Einsatz qualitativ hochwertiger Kameratechnik und durch homogene LED-Ausleuchtung ohne UV- und Infrarot-Strahlung wird beim Scanprozess der Handschriften und Drucke eine exzellente Bildqualität erreicht. Das ATIZ BookDrive Pro Scansystem unterstützt dabei eine leichte Steuerung und Konfiguration der Kameraeinstellungen. Die produzierten Digitalisate werden für den Scanoperator unmittelbar nach dem Scanvorgang in einer Thumbnail-Ansicht präsentiert und bedarfsgerecht ausgeschnitten. Mit Hilfe integrierter Bildbearbeitungssoftware kann der zuständige Mitarbeiter die Digitalisate professionell nachbearbeiten, die jeweiligen Funktionen und Konfigurationseinstellungen in Profilen speichern und bei Bedarf erneut aufrufen.

Fazit der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek

»Wir setzen den ATIZ BookDrive Pro in erster Linie im Bereich unseres derzeit laufenden VD 17-Projektes zur Digitalisierung der Jenaer Drucke ein«, erläutert Michael Lörzer, stellvertretender Direktor und Leiter der Abteilung Informationsmanagement und Informationssysteme der ThULB Jena. »Mit dem ATIZ-System erreichen wir hier einen kontinuierlichen Tagesdurchsatz inklusive der Bildnachbearbeitungsprozesse, der unsere ursprünglichen Erwartungen an die Produktivität des Scansystems noch übertrifft. Die vom ATIZ BookDrive Pro produzierte Bildschärfe und Farbechtheit der Images erfüllt alle projektbezogenen Anforderungen an die hohen Retrodigitalisierungsstandards in unserem Hause. Unsere Mitarbeiter nutzen das System aufgrund der ergonomischen und ergebnissicheren Handhabung gern. Bis dato sind die handelsüblichen V-Scansysteme anderer Hersteller eher im Hochpreissegment angesiedelt – der ATIZ BookDrive Pro stellt für diesen Scannertypus eine auch aus wirtschaftlicher Sicht sehr erfreuliche Ausnahme dar. Seit kurzem ist zur weiteren Optimierung des ATIZ-Gesamtsystems die Softwareapplikation *multidotscan* aus dem Hause Walter Nagel im Einsatz, wodurch wir in die Lage versetzt werden, individuelle projektspezifische Workflows über eine Oberfläche zu konfigurieren und anwenderfreundlich via Touchscreen zu steuern.«

Ausbau der Infrastruktur

Ende 2015 hat sich die Bibliothek nach einer langen Auswahl- und Testphase erneut für einen BookDrive mit *multidotscan*-Anbindung entschieden. Der neue MarkII von ATIZ bietet diverse Innovationen, setzt aber nach wie vor auf das bewährte Konzept der erfolgreichen V-Buchscannerserie BookDrive.

ATIZ BookDrive Pro mit der Softwareapplikation *multidotscan*.

Kontakt
Thüringer Universitäts-
und Landesbibliothek Jena
Bibliotheksplatz 2
07743 Jena
T +49.36 41.94 01 00
thulb_direktion@thulb.uni-jena.de
www.thulb.uni-jena.de

Vertrieb
Walter Nagel GmbH & Co. KG
Herforder Straße 249
33818 Leopoldshöhe
T +49.5 21.9 24 79-0
F +49.5 21.9 24 79-47
info@walternagel.de
www.walternagel.de

Titelbild:
Mit freundlicher Genehmigung der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena.